

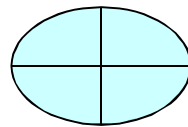
ES KANN SEIN



Der veruntreute Mittelstand

Analysen und Strategie-Ansätze zur Mittelstands-Politik (Kurzfassung 2017)

Nutzung der Wertegemeinschaft und Wirtschaftskraft Mittelstand für die positive
Entwicklung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat



Der Mittelstand befindet sich seit Jahrzehnten in einer wachsenden Zwickmühle zwischen

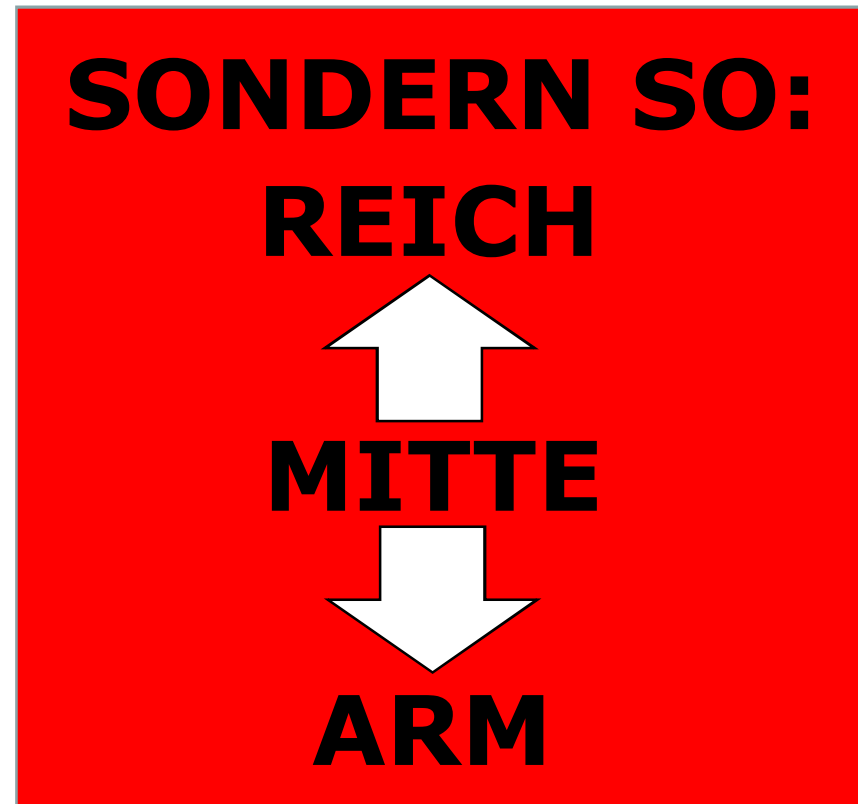
GELD-MACHT:
Gierige Konzerne
und Global-Finanz
verschaffen sich
Privilegien und
verdrängen den
Mittelstand

SOZIAL-MACHT:
Gewerkschaften
und Parteien pressen
Mittelstand aus
um mit Wahl-
Geschenken
wiedergewählt
zu werden



**Dabei sind KMU in Parteien und Gesetzgebung
extrem unterrepräsentiert (auch in Österreich)**

Dadurch funktioniert derzeit die Umverteilung

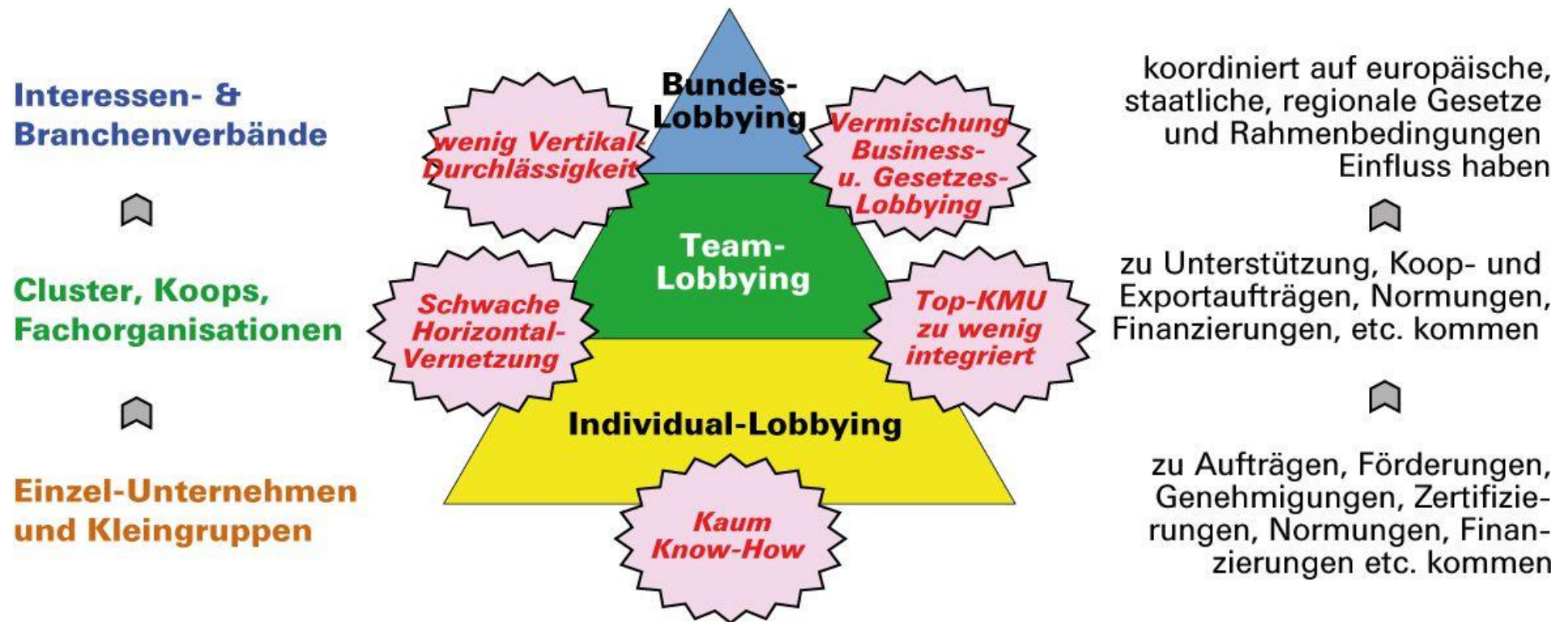


**Die tw. Zurückdrängung der Armut bezahlt
Mittestand, nicht die „Reichen“. Das befeuert die
Spaltung. Ursache ist Geld-Macht & Populismus.**



Praxis-Erkenntnis: Schwache KMU-Durchsetzungskraft

Die 5 Blockaden im Mittelstands-Lobbying



Kein Wunder, wenn sich der Mittelstand nicht durchsetzen kann



Die 9 Punkte,

die den Mittelstand am meisten behindern:

1. Schwerer Mangel an gut ausgebildetem Nachwuchs > ein Problem verfehlter und partei- und länderpolitisch dominierter Bildungspolitik
2. Massive Behinderungen beim Eigenkapital-Aufbau, noch immer bestehende Kreditbremse (Basel IV), viele haben trotz erfolgversprechender Ideen und Produkte Kapitalnot > schon Verbesserung durch neues Alternativfinanzierungsgesetz, aber KMU müssen da noch mehr unterstützt werden
3. Erdrückende Bürokratie: Vor allem das unverhältnismäßige, überbordende Arbeitnehmerschutzgesetz und die komplizierten Vorschriften bei der Betriebsanlagengenehmigung behindern sinnvolle Arbeitsvorgänge und verursachen existenzgefährdende Zeitaufwendungen und Kosten
4. Generelle (Steuereinnahmen-) Umverteilung von Mitte zu Arm und Reich, nicht wie angestrebt oder gefordert von Reich zu Arm > solange Konzerne vor Steuerpflichten flüchten können, besteht keine Chancengleichheit. Die Registrierkassenpflicht ist für Mittelstand nochmals verschärfte Steuer-Diskriminierung
5. Benachteiligung bei öffentlichen Ausschreibungen und Auftrags-Zugängen > hat sich zwar leicht verbessert, aber immer noch erhalten zweifelhafte Billigbieter (vor allem aus Osteuropa) Zuschläge ohne dass diese Nachweise bez. Gesetzmäßigkeit und Nachhaltigkeit erbracht haben
6. Mit guten Ideen an Gummiwänden abprallen: Viele innovative und export-orientierte Unternehmen werden von den Barrieren des Parteien/Kammer/Sozialpartnerstaates, also von Politik, Verwaltung, Verbänden, etc. zurückgeworfen und wissen nicht wie man sich durchsetzen kann (mangelhaftes Lobbying-Know How, fehlende Lobbying-Strukturen)
7. „Unheilige“ Allianzen zwischen Kapitalismus und (Links- wie Rechts-) Populismus: Erste bekommen billige Arbeitskräfte und Käufer billiger Massenware, zweite Massen-Wählerstimmen > die daraus entstehenden Manipulationen und Fehl-Informationen verursachen dann die weitere Vernachlässigung und Ausbeutung des Mittelstandes
8. Zu wenige Angehörige des Mittelstands in Verbänden, Parteien, Gesetzgebungs-Gremien (Landtage/NR), daher auch geringere Durchsetzungskraft bez. Rahmenbedingungen
9. Kriminalisierung der KMU: Um überleben zu können, überschreiten KMU oft gesetzliche Vorgaben, werden dadurch auch mit unverhältnismäßigen Strafen bedroht.

Zusammenfassung: Dadurch wird Leistungsträger Mittelstand zunehmend behindert und ausgebeutet

- Unfairer Steuer-Belastung
- Überbordender, unzumutbarer Bürokratie
- Schwerem Mangel an ausgebildetem Nachwuchs
- Eigenkapital-Abbau, Kreditbremse, Kapitalnot
 - Benachteiligung bei Ausschreibungen
und Auftrags-Zugängen

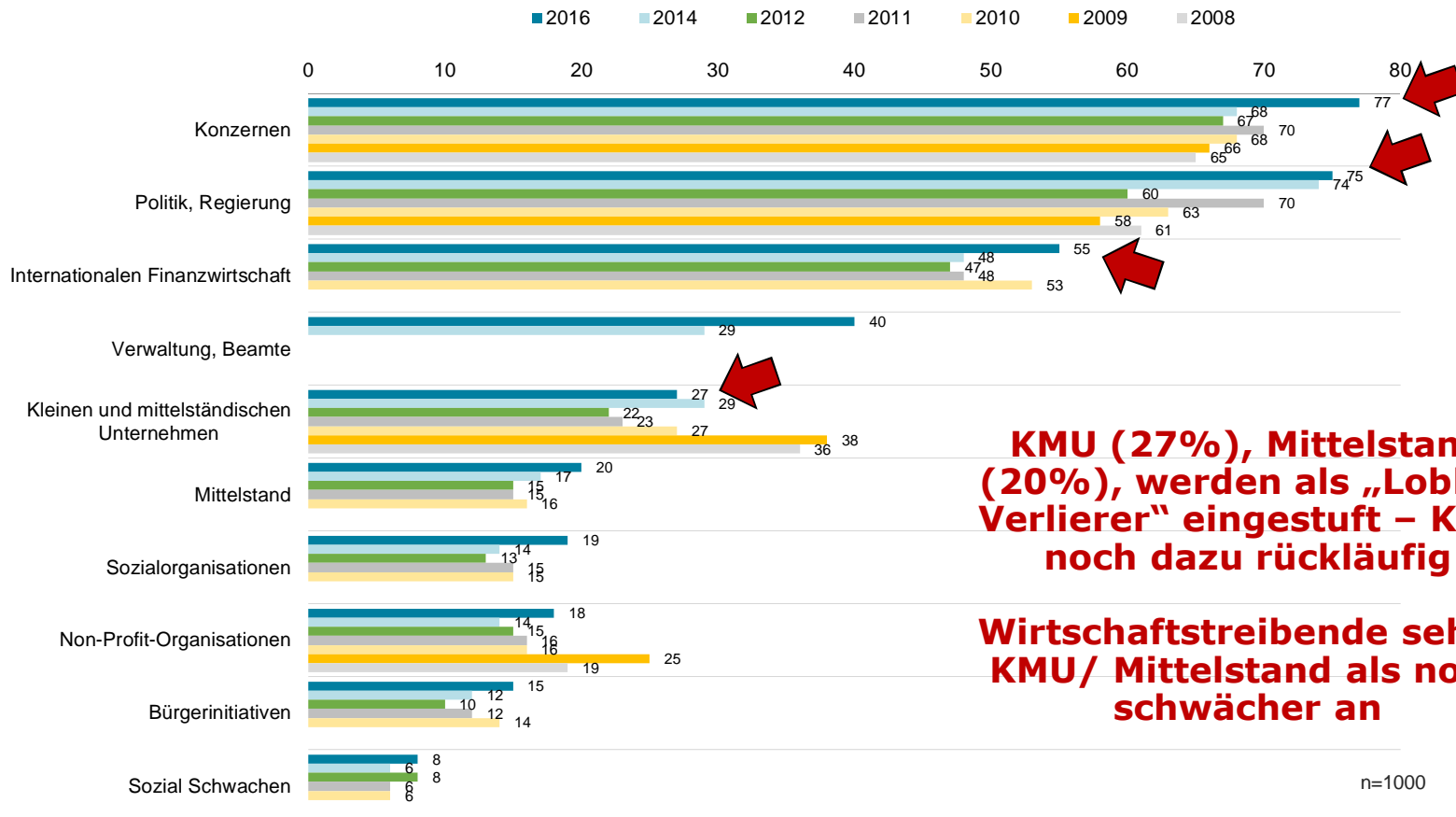
**Diese Benachteiligung und Ausbeutung
wird von allen erkannt >>>**



KMU und Mittelstand verlieren ständig an Einfluss



Als Haupt-Nutznieser des Lobbyings werden Konzerne (77%), Politik/Regierung (75%) und die Global-Finanzwirtschaft (55%) gesehen – und das ständig steigend



KMU (27%), Mittelstand (20%), werden als „Lobby-Verlierer“ eingestuft – KMU noch dazu rückläufig

Wirtschaftstreibende sehen KMU/ Mittelstand als noch schwächer an

%-Werte

n=1000

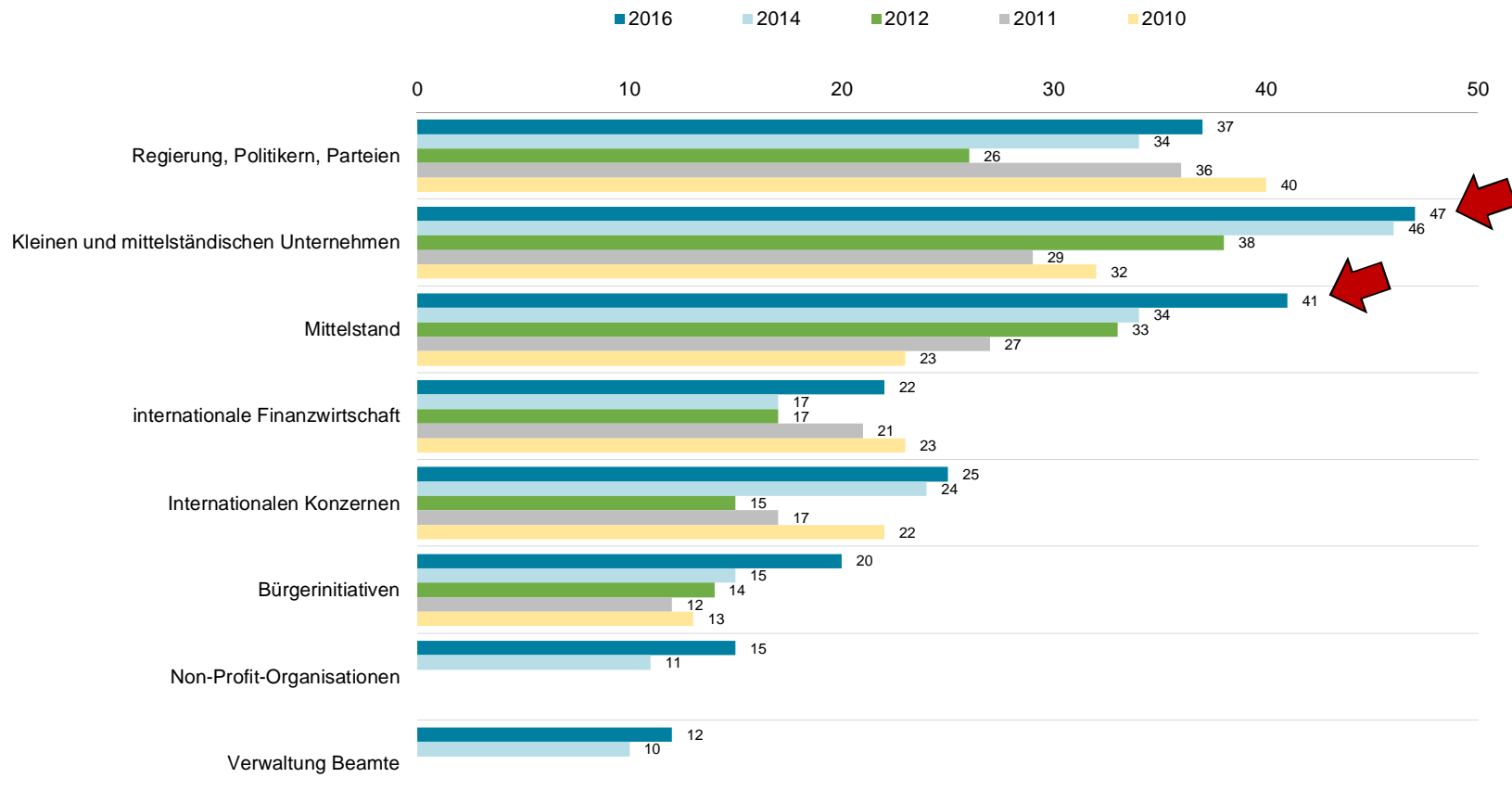
4. Was glauben Sie, wem nützt Lobbying? Wer profitiert vom Lobbying? Wer hat mehr Einfluss?



KMU/Mittelstand sind „Retter in der Krise“

Die „Lobby-Verlierer“ KMU/Mittelstand sind die „Vertrauens-Sieger“ bei den Österreichern, und das mit ständigem Wachstum seit 2010 (KMU von 32% auf 47% und Mittelstand von 23% auf 41%)

Im 5-Jahresvergleich hält sich die Regierung/Politik etwas niedriger konstant, Konzerne und Finanzwirtschaft sehr viel niedriger (25%/22%) auch konstant



%-Werte

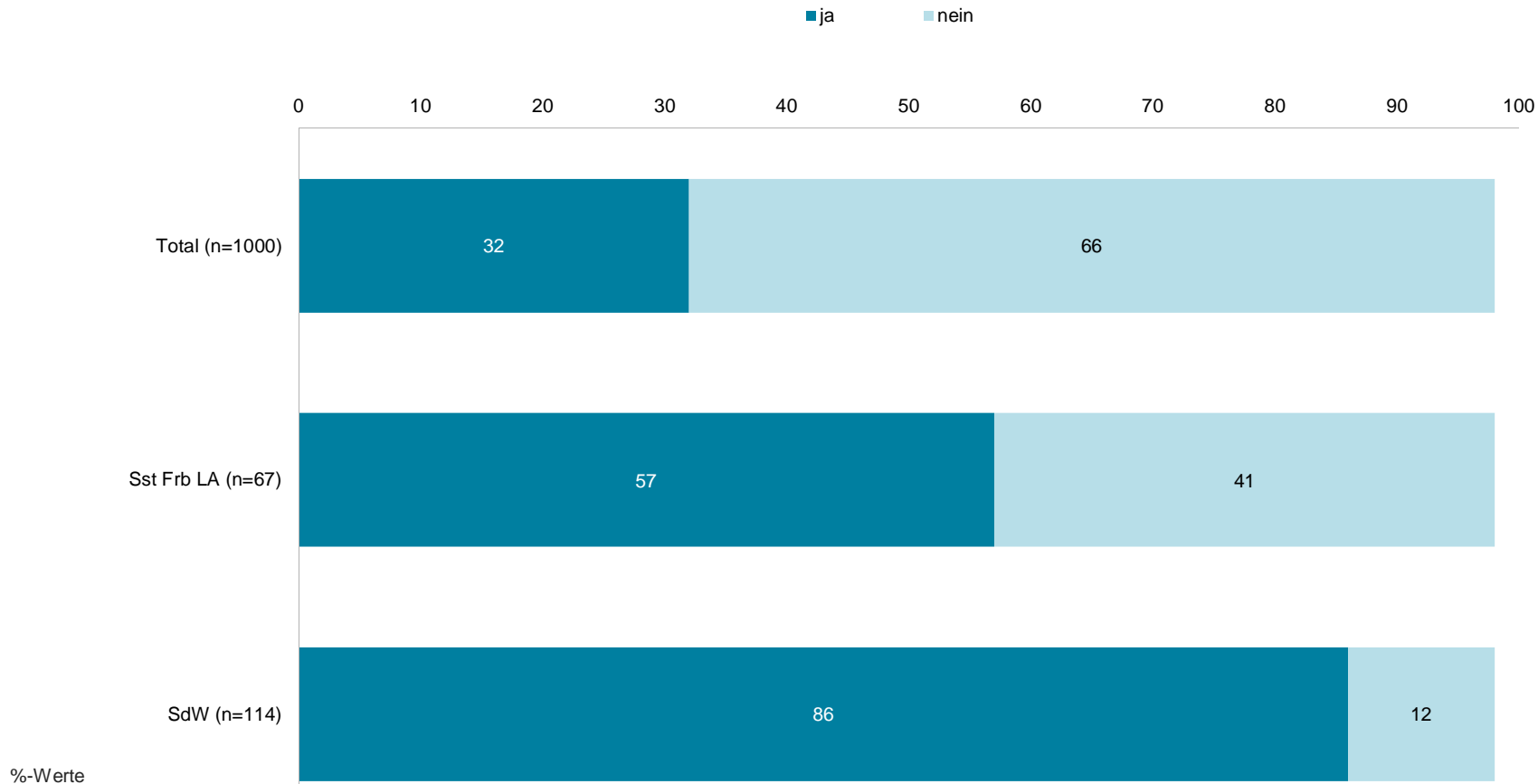
7. Wem (welchen Gruppen) trauen Sie am ehesten zu, Österreich aus der Krise zu bringen?



Mittelstand relevante Zielgruppe in Bevölkerung und Führungskräften



Ein Drittel der Österreicher, 57% der Führungskräfte und 86% der SdW-Wirtschaftstreibenden bekennen sich zum Mittelstand (und 63% der Bevölkerung hält den Mittelstand für sehr wichtig!)



10. Zählen Sie sich persönlich zum eben definierten Mittelstand?

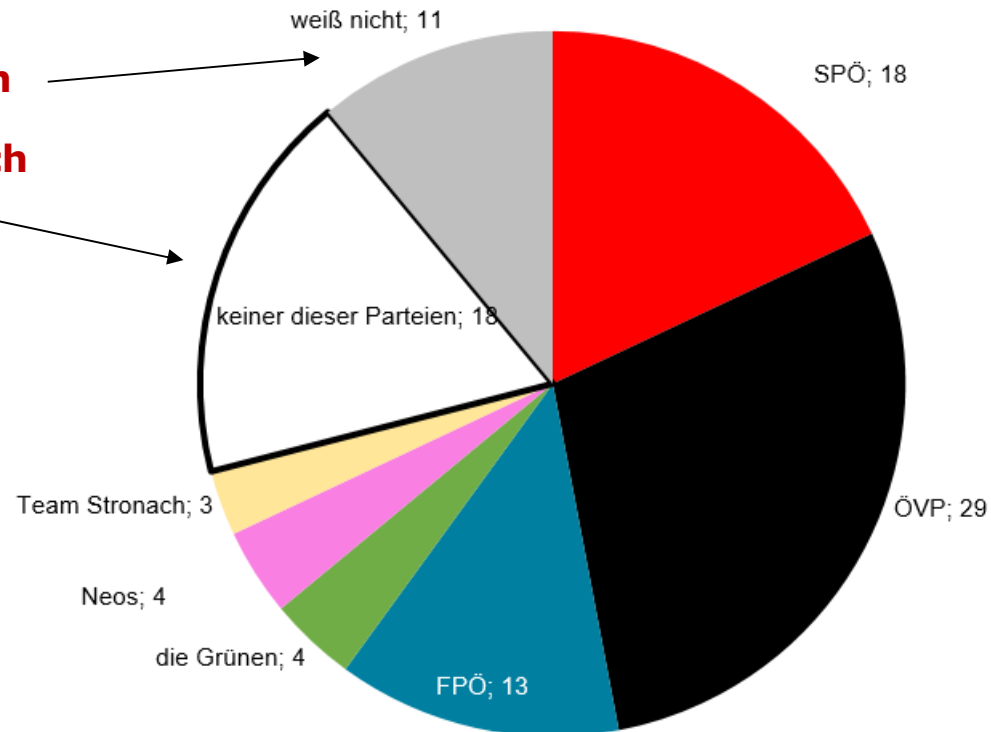


Mittelstandspartei? ÖVP/SPÖ behauptet, aber 18% sehen Mittelstand gar nicht vertreten



Die ÖVP ist mit 29% noch am ehesten die Partei des Mittelstands, gefolgt von der SPÖ (18%) und der FPÖ (13%). Hohe 18% glauben, dass keine der Parteien die Interessen des Mittelstands vertreten kann, 11% trauen sich keine Einschätzung zu.

Insgesamt 29% könnten von Mittelstandsorientierten Parteien noch gewonnen werden



14. Welche Partei ist Ihrer Ansicht nach für jemanden aus dem Mittelstand heute eigentlich noch wählbar?
Welche Partei vertritt Ihrer Ansicht nach am besten die Interessen des Mittelstandes?

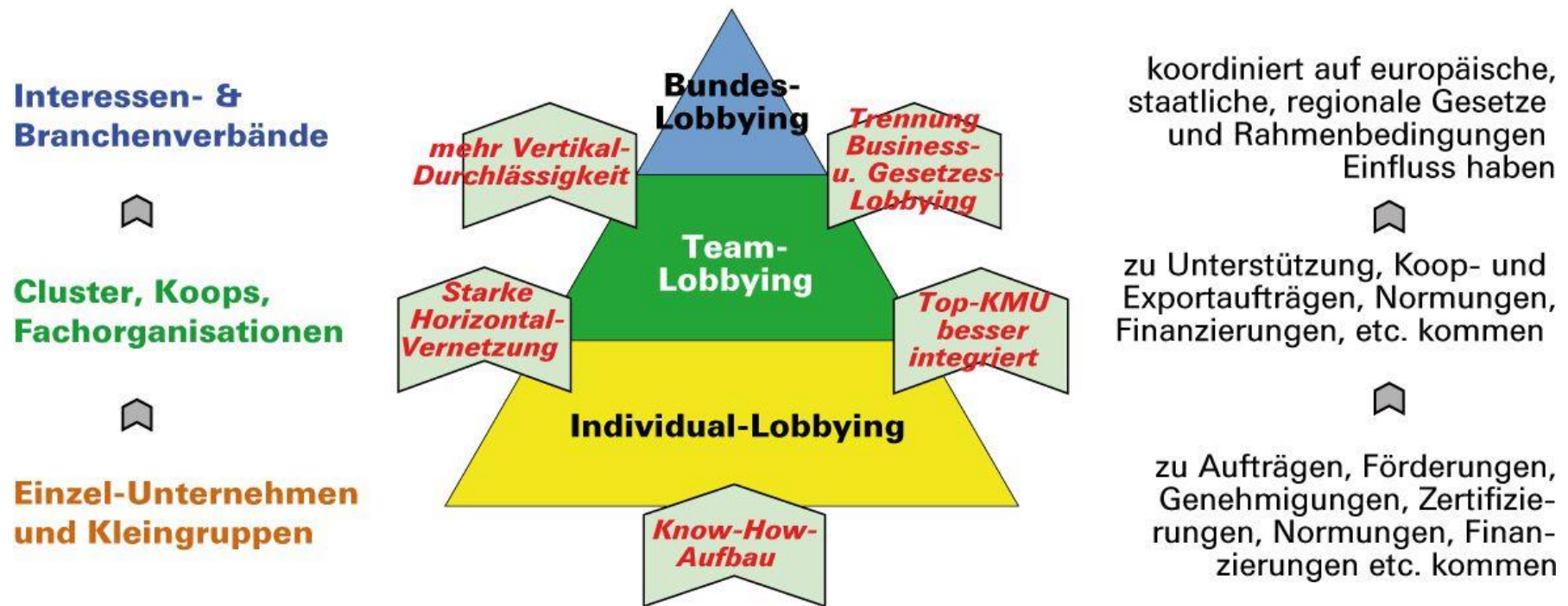
Liebe Politiker!

**Diese 4 Prozentzahlen solltet ihr kennen,
dann geht ihr auch mit dem Mittelstand richtig um**





Bessere Durchsetzungskraft der top-aktiven, innovativen mittelständischen Firmen ...



... führt zu Wirtschaftswachstum, mehr Arbeitsplätzen, Leistungs-Motivation, Vorbild-Wirkungen, politischem Gewicht, etc.



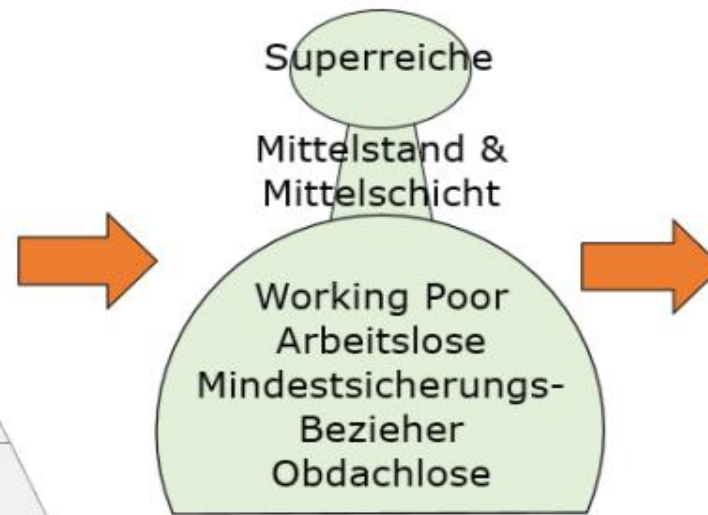
Das Ergebnis könnte sein: (gesellschaftspolitischer Ansatz)

Der Weg zur runden Gesellschaft

historisch
überwunden



jetzt
unerträglich



**Aktuelle
Chessman-
Society**

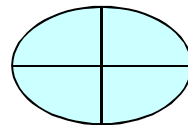
zukünftig
wünschenswert



ES KANN SEIN



**Geht's dem
Mittelstand gut,
geht's uns allen gut**



Geistiges Eigentum & Copyright:

Diese Präsentation ist nur für bestimmt und bleibt das geistige Eigentum von Lusak Consulting. Jede Weitergabe an Dritte oder Vervielfältigung kann nur mit Einverständnis von Lusak Consulting erfolgen.

www.lusak.at

www.lobbydermitte.at



Lusak Background

Mag. Wolfgang Lusak

Unternehmensberater, Lobby-Coach, Marketing-Experte und Universitätslektor

- war über 12 Jahre Manager bei Unilever, Gillette und BP im In- und Ausland;
- verhalf dem österreichischen Wein nach dem Glykol-Skandal als erster Geschäftsführer der Österreichischen Weinmarketinggesellschaft wieder zu internationalem Rang und wirtschaftlichem Aufschwung;
- Univers.-Lektor: 17 Jahre an WU; jetzt bei div. universitären Lehrgängen
- betreut seit 20 Jahren Manager, Unternehmer, Funktionäre, Abgeordnete, Präsidenten, Spitzenbeamte und andere Entscheidungsträger als Strategie-Berater und persönlicher Coach im Bereich Marketing und Lobbying;
- Ca. 150 Lobbying-Projekte mit Wirtschaftskammer, Fachorganisationen, NPOs, Vereinen, Clustern und Unternehmer-Kooperationen betreut
- hält Vorträge und schreibt laufend Artikel/Gastkommentare über Management, Mittelstand, Politik und Lobbying in KURIER, Wirtschaftsblatt, Bürgermeisterzeitung, wirtschaft, Medianet, Econova, Report u.v.m.
- mehrfacher Preisträger in den Bereichen Marketing und PR; „ÖGV-Unternehmer des Jahres 2010“;
- Gründer der Mittelstands-Plattform „Lobby der Mitte“; führt seit 2007 regelmäßig repräsentative Befragungen über den Mittelstand durch; Vorsitzender der Jury des Awards „Mittelstandshero“
- Bücher: „Der Alleinige Manager“, „M für Mittelstand“

www.lusak.at, www.lobbydermitte.at

Lusak Erfahrung & Referenzen (Auswahl)

Unternehmen	Interessenvertretungen, NPOs, Verwaltung, Lobbys
<p>ABB, Abbott, ADEG, AKG, Hydroconnect/Albrecht-Wasserkraftsschnecke, AluTec, ARS, Binder, BLOB, Böck, Bracharz, Bramburi, BP, BA/CA, Car Point, Country House, Csardahof-Dichand, Delta, Disponet, Dräger, Druckwerker, EAB, Edlauer, Elin, Erndt, Esterhazy, Eduscho, Express, Euro Logistik Service, Fab4minds, Fair Sleep Motel-Koop, Fan Shop Strobl, Felix, Fittydent, Fonatsch, Friedreich Gruppe, Fuchs Metall, FUSO, Gansch Design, GBS, GEGE-Grundmann, Gillette, Gölsentaler Autobörse, Gourmet, Goldring, Gradwohl, Grabner, Grassmann, GVG, Hasenbichler, Holubovsky, Hexatherm, H.I.T, Insight Instruments, IIR, Hydroconnect, In-vision, Iris Licht, Kabel-X, Kapital & Wert, Kaiserrast, Katena, Kids Welt, Kirchmayr, Kochberger, Kodak, Krems Chemie, Kuner, Lehner, Leinweber Maschinen, Life Power-Leo Posch, Longin, Mediaprint, MEPA Kühnel, Metagro, MFT, Miele, Müller Knöpfe, NanoTrench, NÖ Versicherung, Origin/Philips, Pöhl, PRAEZIS/Stallinger, Prefa, Pressel, Prischl, ProMinent, PSK Bank, Quint, Ragus, Raiffeisen, RedEd, Riedertrans, Riess/KELOmat, Roche, Roger, Rotheneder IT, RTL/IPA, Rustler, S+B Plan & Bau, Scheiterer, Schober, Schorm, Schrenk Treppen, Seelische REHA Klinik Klgft, Seidl, Servus Wein, Sonneck, Sonnentor, Sonnleitner Metallbau, Sonnenmöbel, Stiller & Hohla, Dr.Stingl Immobilien, Strehly, STV-Media, SUN Square, Technopor, Tobacna Ljubljana/ Reemtsma, Ueberreuther, Unilever, Veritas Verlag, Vogue, Volksbank, Wagner, Walli, Weber AVIA, WEKA Verlag, WIGAST, Wr. Städtische, Wienerberger Ziegel-Industrie, Winzerhaus, WimTec, Wirtschaftsverlag, Zepter</p>	<p>AMA, AEC, AK Tirol, Arch./Ingenieurkammer Stmk., ARGE Freude am Genuß, ARGE Österr. Abfallwirtschaftsverbände, Ärztekammer NÖ, ATP, Bundesgremium Lebensmittelhandel, Bundesinnung Immobilienreuhänder, Bundesinnung Zimmermeister, Bgld. Landesregierung, Caritas OÖ, COI, Diverse Gemeinden, Donau Uni, EAC-Fachgruppe Ing-Büros Stmk, ECA . Export Cluster Austria, Ecoplus NÖ, EDS, Energie Autarkie Cluster, Fachverband Versicherungsmakler, Fachverband Papier & Pappeverarb. Industrie, FV Ing-Büros, FG Finanzdienstleister, FG Ingenieurbüros NÖ und Stmk, Favoriten/Wieden Einkaufstraße, Forum Wasserhygiene, Frau in der Wirtschaft, go17-Gmünd, GPA, GPA NÖ, Hauptverband Druck und Grafik, Händler-Koop vom Kutschkermarkt, HSW, IC-Akademie WKOÖ, IFW- Initiative Fischwanderung & Wasserkraft, Initiative Wirtschaftsantrieb am Punkt, IG Energie Autarkie, International Medical Cluster, Initiative Pro Labor Medizin, Initiative Pro Furniere, ISOF. Initiative für Soziale Freiräume, Kammer der Wirtschaftstreuhand, Landesinnung Bau Salzburg, Landesinnung Bodenleger Wien, Landesinnung Immobilienreuhänder OÖ, Landesinnung Optiker Wien, Landesgremium Versicherungsmakler Wien u. NÖ, Landesgremium Lebensmittelhandel Tirol, Landesinnung Tischler NÖ, Landwirtschaftsministerium, Liedertafel, LK NÖ, Österr. Gewerbeverein, ÖVI, Österreich Werbung, Österr. Nationalbibliothek, ÖWM, Pro Mente Klagenfurt, Retzer Weinbauverband, SdW, Sonnenkraftwerk Burgenland, SSGM . Initiative Smart Safe Green Mobility, Tierärztekammer Ö, TIP NÖ, TU, UNS Wien, Vitiser Wirtschaft, VWT, WAFF, WIFI, WiP Club, WKO Sektion Handel NÖ und Tirol, WKO Export Offensive, WKO ÖNIC, WK Tirol, WK Wien, WK Salzburg, WU</p>